

unsre Botaniker alljährlich mit ihren wohlriechenden Blütenbüscheln erfreuet.

Auf dem Rückwege gaben die Hügel am rechten Ufer der Donau, ausser der blühenden Farfara, die sich immer noch nicht recht von *Petasites* als Gattung trennen will, sehr schöne Pflanzenstöcke von *Isatis tinctoria* und *Alyssum calycinum*, die ebenfalls für den botanischen Garten ausgehoben wurden.

So hatte also diese Frühlingsexcursion mancherley Zwecke erzielt; eine lehrreiche Stunde für die botanische Vorlesung, einen Beytrag von 6 Pflanzen für den botan. Garten, worunter eine *Sesleria coerulea* mit 69 Blütenähren, die fürs erste mit mehrern Exemplaren von *Erica herbacea* das Zimmer des Botanikers zieren, befindlich ist; einige frische Beyträge für das Herbarium vivum, und was nichts geringes ist, einen angenehmen glücklichen Tag für den Botaniker, wenn er auch die Mittagstafel darüber versäumen mußte.

Dr. Hoppe.

II.

Botanische Notizen.

1. Regensburg. Wir haben nicht selten das Vergnügen, reisende Botaniker auf ihren Durchflügen aus den nördlichen Gegenden nach den südlichen Fluren Teutschlands und Italien,

unsre Botaniker alljährlich mit ihren wohlriechenden Blütenbüscheln erfreuet.

Auf dem Rückwege gaben die Hügel am rechten Ufer der Donau, ausser der blühenden Farfara, die sich immer noch nicht recht von *Petasites* als Gattung trennen will, sehr schöne Pflanzenstöcke von *Isatis tinctoria* und *Alyssum calycinum*, die ebenfalls für den botanischen Garten ausgehoben wurden.

So hatte also diese Frühlingsexcursion mancherley Zwecke erzielt; eine lehrreiche Stunde für die botanische Vorlesung, einen Beytrag von 6 Pflanzen für den botan. Garten, worunter eine *Sesleria coerulea* mit 69 Blütenähren, die fürs erste mit mehrern Exemplaren von *Erica herbacea* das Zimmer des Botanikers zieren, befindlich ist; einige frische Beyträge für das Herbarium vivum, und was nichts geringes ist, einen angenehmen glücklichen Tag für den Botaniker, wenn er auch die Mittagstafel darüber versäumen mußte.

Dr. Hoppe.

II.

Botanische Notizen.

1. Regensburg. Wir haben nicht selten das Vergnügen, reisende Botaniker auf ihren Durchflügen aus den nördlichen Gegenden nach den südlichen Fluren Teutschlands und Italien,

hey uns zu sehen. Gegenwärtig (im Monat April) befindet sich als solcher ein junger Mann, Hr. Bartling aus Hannover, welcher bisher ausschließlich die Naturgeschichte in Göttingen studierte, im Begriff, seine Reise von hier über Wien nach Fiume in Istrien fortzusetzen. Nachdem er in Croatien und Illyrien den Vorsommer zugebracht, und den Pflanzen und Thieren jener Gegend nachgeforscht hat, werden die bis dahin schneelosen Höhen des monte Baldo und die Tridentiner Alpen dem muthigen, ganz für seine Wissenschaft lebenden Jünglinge, den Nachsommer beschäftigen, und er sonach in die Fusstapfen Pona's, Seguiers und Sternberg's treten, wenn nicht dieser frühere Plan durch den Enthusiasmus, den er bei uns für die grotesken Umgebungen des Klockners eingesogen hat, beseitigt werden wird. Auf jeden Fall aber wird diese Reise für ihn von hohem Interesse seyn, und er Gelegenheit genug haben, in jedem Zweige der Naturwissenschaft sich durch eigenes Anschauen weiter auszubilden, so wie denn auch ihre Wichtigkeit für ihn dadurch erhöht wird, daß es seine Absicht ist, durch diese kleinere zu einer größern Reise sich vorzubereiten, die der Gegenstand seiner eifrigsten Wünsche zu seyn scheint.

Auf einigen Excursionen in der hiesigen Gegend hat er die Erstlinge der südlichern Flora

gesammelt; und die vollen Fluren von *Erica carnea*, *Gentiana verna*, *Scilla bifolia*, *Polygala Chamaebuxus*, *Sesleria coerulea*, *Carex humilis*, *Draba Aizoon* haben eine nicht geringe Erwartung, für sein ferneres Unternehmen, rege gemacht, von dem wir von Zeit zu Zeit Gelegenheit haben werden, weitere Notizen mitzutheilen.

2. Der reisende Botaniker aus Prag, Herr Sieber, dessen Centurien den Botanikern bekannt sind, hat den Sommer des Jahrs 1817 auf den Inseln des Archipelagus, am längsten in Creta zugebracht. Gegenwärtig befindet er sich in Alexandrien, von wo er nach Cairo zu reisen Willens ist. Er hat bereits eine große Menge seltner Pflanzen gesammelt. Möge Flora sein muthvolles Unternehmen begünstigen, und ihn glücklich mit seiner Ausbeute nach Hause geleiten.

3. Herr Dr. Lehmann, bekannt durch seine Reisen in Ungarn und Italien, so wie durch seine Monographie der Primeln und Bearbeitung der Borrachineen ist als Professor der Naturgeschichte nach Hamburg an Reimarus Stelle berufen, und hat deshalb Ende März Göttingen, seinen bisherigen Aufenthaltsort verlassen, um über Berlin nach seinem künftigen Wohnorte abzugehen.

4. Der bereits von mehreren Botanikern geäußerte Wunsch, bey dem großen Zuwachs, den die Pflanzenkunde in der neuern Zeit durch viele

Reisende erhielt, die einzelnen Familien oder Gattungen in wohl geordneten Monographien dargestellt zu sehen, geht allmählig in Erfüllung. Herr Dünal ein Schüler des Herrn Prof. Decandolle hat im Jahr 1815 eine Monographie der Gattung Solanum und im Jahr 1817 die Monographie der Familie der Anonaceen ans Licht treten lassen. Diese letzte begreift folgende Gattungen: Kadsura, Anona, Monodora, Asimina, Porcelia, Uvaria, Unona, Xilopia, Gualteria mit 33 Abbildungen nach den Umrissen mit vollständig ausgezeichneten Gattungscharacteren. Die erste Platte, Tableau des affinités des genres, ist eine Darstellung der Gattungsverwandtschaften in den Früchten.

III.

Ankündigung.

Flora cryptogamica boëmiæ.

Ueberzeugt, wie sehr das Studium der Cryptogamie durch Vergleichung getrockneter Gewächse erleichtert wird, und um daher eines Theils Anfängern in diesem Fache auf eine leichte Art die Mittel zu verschaffen, sich die Kenntniß dieser Vegetabilien unseres Vaterlandes eigen zu machen, den weiter vorgerückten Pflanzenforscher aber mit den noch so wenig bekannten Reichthümern dieser eben so schönen, als schwierigen Klasse, welche Böhmeim besitzt, bekannt zu machen, und hierdurch dem Mangel einer beschreibenden Flora

Reisende erhielt, die einzelnen Familien oder Gattungen in wohl geordneten Monographien dargestellt zu sehen, geht allmählig in Erfüllung. Herr Dünal ein Schüler des Herrn Prof. Decandolle hat im Jahr 1815 eine Monographie der Gattung Solanum und im Jahr 1817 die Monographie der Familie der Anonaceen ans Licht treten lassen. Diese letzte begreift folgende Gattungen: Kadsura, Anona, Monodora, Asimina, Porcelia, Uvaria, Unona, Xilopia, Gualteria mit 33 Abbildungen nach den Umrissen mit vollständig ausgezeichneten Gattungscharacteren. Die erste Platte, Tableau des affinités des genres, ist eine Darstellung der Gattungsverwandtschaften in den Früchten.

III.

Ankündigung.

Flora cryptogamica boëmiæ.

Ueberzeugt, wie sehr das Studium der Cryptogamie durch Vergleichung getrockneter Gewächse erleichtert wird, und um daher eines Theils Anfängern in diesem Fache auf eine leichte Art die Mittel zu verschaffen, sich die Kenntniß dieser Vegetabilien unseres Vaterlandes eigen zu machen, den weiter vorgerückten Pflanzenforscher aber mit den noch so wenig bekannten Reichthümern dieser eben so schönen, als schwierigen Klasse, welche Böhmeim besitzt, bekannt zu machen, und hierdurch dem Mangel einer beschreibenden Flora

cryptogamica boëmiae einigermassen abzuhelfen, habe ich mich entschlossen, Böhems cryptogamische Gewächse unter obigem Titel in ungezwungen erscheinenden Quartheften zu 25 Arten herauszugeben. Jede Art wird auf einem Quartblatte mit Gummi angeklebt, wohlgetrocknet, wo möglich mit allen charakteristischen Kennzeichen versehen, erscheinen, und unter derselben ihr neuester, systematischer Name, mit dem Citate jenes Werkes, nach dem die Bestimmung geschah, die Angabe des Fundorts, und im Falle sie einer meiner Freunde fand, auch der Name desselben, beigesezt. Das erste Heft dieser Sammlung ist bereits bei

Herrn Karl Enders

- Joseph Kraus

- Friedrich Tempfky

} Buchhändlern
} in Prag

um den geringen Preis von 1 fl. 30 kr. W. W. zu haben. Wer daher diese Sammlung zu haben wünscht, beliebe sich längstens bis Ende Julius l. J. an eine der genannten Buchhandlungen zu wenden, weil blos nach der Anzahl der sich anmeldenden Herrn Abnehmer, auch die Auflage bestimmt, und keine neue Ausgabe mehr stattfinden wird. Das 1te Heft enthält die folgenden Gewächse:

1. Polypodium vulgare L.
2. Asplenium viride Hudson.
3. Phascum crispum Hedwig.

4. *Gymnostomum ovatum* Hedw.
5. *intermedium* Turner.
6. *Grimmia lanceolata* Schrad.
7. *controversa* Schrad.
8. *Polytrichum piliferum* Schreb.
9. *Pogonatum urnigerum* Röhling.
10. *aloides* Röhl.
11. *nanum* Röhl.
12. *Catharinea undulata* W. et M.
13. *Dicranum viridulum* Swartz.
14. *Leskia trichomanoides* Leyser.
15. *Gymnoscephalus androgynus* Rich.
16. *Hypnum argenteum* Schrank.
17. *lutescens* Schreb.
18. ? *rugulosum* Web. et Mohr.
19. *Jungermannia complanata* S.
20. *Cenomyce papillaria* Achar.
21. *Sphaeria laburni* Pers.
22. *acuta* Pers.
23. *Xyloma Padi* Funk.
24. *Accidium cornutum* Pers.
25. *Erineum betulinum* Pers.

Das zweite Heft wird Anfangs August fertig werden.

Prag, am 18ten April. 1818.

Philipp Maximilian Opiz,
korresp. Mitgl. d. k. k. Mähr. Schles. Gesellsch.
zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur-
und Landeskunde in Brünn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1818

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Notizen 239-244](#)